



**Die Präsidentin
Pressemitteilung**

Matthias Munz
T +49 611 9495-1175

presse@hs-rm.de

VII/mm 01.06.09 PM 18/24
19. September 2024

Praxisnahe Lösungen für die Herausforderungen des Gesundheitswesens – MSH Medical School Hamburg und Hochschule RheinMain kooperieren

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University und die Hochschule RheinMain (HSRM) arbeiten zukünftig enger zusammen. Ziel der Kooperation ist der interdisziplinäre und interprofessionelle Austausch in den Bereichen Lehre und Forschung. Eine entsprechende Vereinbarung wurde diese Woche unterzeichnet.

„Durch die Verbindung unserer Expertise in Gesundheitsökonomie und Sozialer Arbeit mit den Schwerpunkten der Medical School Hamburg in Gesundheitsmanagement und beruflicher Qualifizierung entsteht eine kraftvolle Partnerschaft, die uns Zugang zu einem noch breiteren Netzwerk und tiefgreifendem Know-how gewährt. Gemeinsam können wir nicht nur die Patientensicherheit maßgeblich verbessern, sondern auch die Qualität der Gesundheitsversorgung auf nachhaltige Weise zukunftsfähig gestalten, indem wir unter anderem das Fachkräftepotenzial stärken“, so Prof. Dr. Eva Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain.

„Mit der Kooperation etablieren wir eine innovative Partnerschaft, um gemeinsame Forschungsprojekte im Bereich der Gesundheitswissenschaften zu fördern. Durch die Zusammenarbeit zwischen der MSH Medical School Hamburg und der Hochschule RheinMain werden neue Lehrformate entwickelt, die den Studierenden praxisnahe Erfahrungen und ein vertieftes Verständnis für die Herausforderungen des Gesundheitssektors vermitteln. Hierdurch können wir die Interdisziplinarität und Interprofessionalität mit Leben füllen und dazu beitragen, unsere Patient:innen und Klient:innen bestmöglich zu versorgen“, sagte Ilona Renken-Olt Hoff, Geschäftsführerin der MSH Medical School Hamburg.

Die Partner haben folgende Kooperationsschwerpunkte vereinbart:

- Die Entwicklung regelmäßig stattfindender Austauschplattformen in Präsenz und/oder virtuell zur interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit auf Ebene der Studierenden und Lehrenden
- Die Entwicklung von interdisziplinären und interprofessionellen Forschungsprojekten, etwa zum Thema Patientensicherheit

Eine erste gemeinsame Lehrveranstaltung fand bereits im Frühjahr 2024 in Hamburg statt; weitere Formate, jeweils im Wechsel in Hamburg und Wiesbaden, sind geplant. „Zurzeit tauschen sich Studierende und Lehrende beider Hochschulen bereits zum zweiten Mal aus. Beteiligt sind die Fachbereiche Sozialwesen und Wiesbaden Business School der HSRM, die MSH ist mit Vertreter:innen verschiedener Studiengänge, unter anderem Psychologie, Rescue Management und Soziale Arbeit in Wiesbaden zu Gast“, erklärte Prof. Dr. Reinhard Strametz, Professor im Studiengang Gesundheitsökonomie der HSRM und Leiter des Wiesbaden Institute for Healthcare Economics and Patient Safety (WiHeIP). Vertieft werden sollen das interdisziplinäre Verständnis sowie die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit bei Herausforderungen im Gesundheitswesen.

Patientensicherheit im Fokus

„Gegenstand der Gespräche ist dieses Mal die Patientensicherheit. Das passt sehr gut, da am 17. September der von der WHO ausgerufene Welttag der Patientensicherheit begangen wird“, so Prof. Dr. Strametz. In Deutschland gibt es zurzeit drei Professuren für Patientensicherheit, darunter eine an der Hochschule RheinMain und eine an der MSH Medical School Hamburg.

Auch im Bereich der Forschung wollen die beiden Hochschulen zukünftig verstärkt zusammenarbeiten: „In der Vergangenheit gab es bereits erfolgreiche Forschungsprojekte wie die SeViD-III-Studie zu Second Victim im Gesundheitswesen, die 2023 international publiziert wurde. Diesen Weg wollen wir gemeinsam fortführen“, so Prof. Dr. Rainer Petzina, Rektor der MSH und Sprecher des Institute for Safety of Patients and Health Professionals (ISPP).

Über die MSH Medical School Hamburg

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der modernen Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 von Geschäftsführerin Ilona Renken-Olthoff gegründet und bietet seitdem eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an. Das Besondere an der MSH Medical School Hamburg ist, dass sie mit ihren vier Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Die MSH ist Teil eines Hochschulverbunds, zu dem auch die BSP Business and Law School mit Standorten in Berlin und Hamburg, die MSB Medical School Berlin sowie die HMU Health and Medical University mit Standorten in Erfurt und Potsdam gehören.

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 12.000 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)